

\*sächsische.de ist ein Produkt der **DDV** MEDIENGRUPPE

## Unsere Partner



Semperoper  
Dresden



DREWAG



Die Kameraden von fünf Wehren waren an der Bergung des Verletzten beteiligt. © Feuerwehr Oderwitz

Ein 34-Jähriger ist beim Landberg heute Morgen gegen einen Baum geprallt. Die Straße musste gesperrt werden.

Von Anja Beutler

🕒 2 Min. Lesedauer

Zu einem schweren Verkehrsunfall mussten die Rettungskräfte am Sonnabend in den frühen Morgenstunden ausrücken. Nach Angaben des Lagezentrums der Polizei war ein 34-Jähriger mit seinem Audi A 6 gegen 3.15 Uhr zwischen Mittelherwigsdorf und Oderwitz unterwegs. Aus noch ungeklärter Ursache kam er nach rechts von der Straße ab und kollidierte mit einem Baum. Nach Angaben von Henry Stuff von der

Eckartsberger Ortswehr liegt der Ort nicht weit entfernt vom Straßenabschnitt nahe der Brücke am Landberg, der als Unfallschwerpunkt bekannt ist.

Der Mann wurde bei dem Zusammenprall schwer verletzt und musste von der Feuerwehr aus seinem Auto herausgeschnitten werden. Insgesamt fünf Wehren waren zur Bergung des Verletzten vor Ort: Neben der Mittelherwigsdorfer, Oberseifersdorfer und Eckartsberger Wehr waren zudem die Kameraden aus Oderwitz und Zittau dabei. "Die Zittauer Kollegen wurden mit angefordert, weil immer zwei Einsatzgeräte vor Ort sein müssen, damit sofort weitergearbeitet werden kann, wenn die Technik ausfallen sollte", erklärt Henry Stuff, Ortswehrleiter Eckartsberg. Die Bergung des Verunglückten gelang nach Plan und ohne weitere Komplikationen, sodass der Mann dann von einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht werden konnte.

Die Unfallursache ist noch unklar, hieß es von der Polizeidirektion. Der Unfalldienst der Polizei war mit vor Ort. Ob Alkohol im Spiel war, ist ebenfalls noch nicht bekannt, die Untersuchungen dazu laufen, hieß es von der Polizei. Zwei Stunden lang - bis 5.15 Uhr - war die B 96 wegen der Bergungsarbeiten voll gesperrt. Die Feuerwehr aus Mittelherwigsdorf beräumte nach dem Rettungseinsatz zudem die Fahrbahn.